

B-Tonic

Hammond Grooves

B-Tonic ist eine Band aus der Region Basel, die sich dem Hammond-Jazz verschrieben hat: Jazz-Standards, Hard Bop, Soul-Jazz, Boogaloo. Das "B" im Bandnamen steht für ein einzigartiges Instrument, das in den Fünfziger- und Sechzigerjahren dank Jimmy Smith einen phänomenalen Einzug im Jazz feierte: die Hammond B3 Orgel.

Der Sound

Es ist die grosse Zuneigung zur Hammond-Orgel und zur grossartigen Jazz-Tradition, die dahinter steht, welche die Band B-Tonic 2008 entstehen liess. Das einzigartige Klangbild der Hammond bildet den Boden, auf dem das "Kern-Trio" mit Orgel, Gitarre und Schlagzeug, analog der klassischen "OGD"-Tradition (Organ, Guitar, Dums) der Fünfziger- und Sechzigerjahre, beruht. Vollendet wird das B-Tonic-Setup durch die Klänge des Tenorsaxophons und die warme, jazzige Stimme unserer Sängerin. Das Repertoire variiert von sanften Balladen bis zu nach vorne treibenden Groove-Titeln und umfasst damit vieles, was den Hammond-Sound im Jazz ausmacht.

Die Ausrichtung

B-Tonic basiert auf dem Stil, den viele Bands in der Blütezeit der Hammond-Formationen entwickelt haben und fühlt sich deshalb besonders verbunden mit der Tradition der Jazz-Standards, den Titeln aus dem Great American Songbook, Hard Bop-Nummern sowie Souljazz und Boogaloo. Musikalisch inspiriert ist B-Tonic von Hammond-Organisten wie Jimmy Smith, Richard "Groove" Holmes, Jimmy McGriff, Mel Rhyne oder Babyface Willette, von Gitarristen wie Wes Montgomery, George Benson oder Grant Green, von Saxophonisten wie Lou Donaldson oder Hank Crawford und von Schlagzeugern wie Art Blakey, Grady Tate oder Donald Bailey.

Sie alle prägten diesen einzigartigen Sound: den Hammond-Jazz-Sound eben. Dieses reiche Erbe möchte B-Tonic weiterleben. Es wird die Tradition des Organ-Jazz-Stils gepflegt, ohne aber dabei auf neue Einflüsse zu verzichten.

Das Spezielle

Neben den klassischen OGD-Trio-Titeln spielt B-Tonic auch Quartett-Titel mit Tenorsaxophon und vokale Kompositionen. Hammond-Bands mit Sängerin waren nicht typisch für die 60er Jahre. Für B-Tonic ist es deshalb eine spannende Herausforderung, Gesangsnummern in das Repertoire einzubauen. Swingend, warm, groovy.

Die Referenzen

B-Tonic spielte im "the bird's eye jazz club" in Basel, im "Orgelsurium" in Unterengstringen, in der "Osteria Centrale" in Olivone, am Jazzfestival "Swing in the Wind" in Estavayer-le-Lac, im Schützenkeller in Rheinfelden, im EHC-Stadion in Basel und an diversen Club-Gigs. Weitere Informationen sowie Fotos und Musik-Beispiele sind auf der Website abrufbar: www.b-tonic.ch.

B-Tonic – It's good to B here!



B-Tonic

v.l.n.r.: Daniel Schluchter Tenor Sax, Dieter Häner Drums, Patricia Kunz Vocals, Michael Jeup Guitar, Tomi Schwarzenbach Hammond B3.